

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (1996)

Heft: 4: Das Zauberwort heisst Effizienz

Buchbesprechung: Buch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

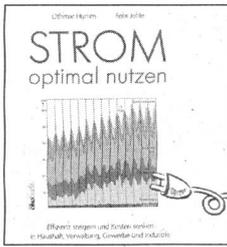
Buch

Strom optimal nutzen

Effizienz steigern und Kosten senken in Haushalt, Verwaltung, Gewerbe und Industrie

Othmar Humm/
Felix Jehle

Ökobuch Verlag,
1996, 225 S.,
Fr.46.-,
ISBN
3-922964-58-3



Haben Sie gewusst, dass ein Reifansatz in Kühl- und Gefriergeräten nicht zu höherem Stromverbrauch führt, sondern im Gegenteil bis zu 5% Strom spart? Jahrelang haben Fachleute empfohlen, Kühlgeräte häufig aufzutauen, weil ein Reifansatz von 2 bis 3 mm den Stromverbrauch um 10% erhöht. Die Autoren räumen mit

solchen alten Weisheiten auf und geben tausende von weiteren Tips für den sparsamen Stromeinsatz beim Wohnen, im Büro, bei öffentlichen Einrichtungen und in der Industrie. Das Buch gibt einerseits Basiswissen und andererseits detailliertes Fachwissen und ist deshalb für Laien und Fachleute gleichermaßen geeignet. Die Autoren haben ein immenses Zahlenmaterial zusammengetragen und in Graphiken und Tabellen dargestellt. Deshalb ist das Buch auch ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk für alle StatistikliebhaberInnen und ein Argumentarium für Energieinteressierte. Die Autoren waren am schweizerischen Programm "Rationelle Verwendung von Elektrizität" (Ravel) beteiligt und konnten deshalb aus dem vollen schöpfen.

Schwächen zeigt das Buch einzig im Kapitel "Grundlagen", wo der energiepolitische Aspekt behandelt wird.

Der einführende Überblick über die ökologische Bedeutung des Stromsparens, die politischen Instrumente (Energieabgaben, Integrierte Ressourcen) und die europäische Elektrizitätswirtschaft besticht zwar durch die Fülle der Zahlen und Vergleiche, es fehlen aber wichtige Aspekte und eine klare Wertung. Die Gefahren der Atomkraftwerke werden kurz erwähnt, aber ohne Hinweis auf die Katastrophe von Tschernobyl. Statt einer klaren Wertung, mündet der Abschnitt in eine neutrale Gegenüberstellung der AKW-GegnerInnen und -BefürworterInnen. Nicht auf dem Stand der Zeit ist der Abschnitt über den europäischen Stromhandel. Es fehlen Hinweise auf den Stromüberschuss, über dessen Gründe und Folgen und über die Bestrebungen zur Öffnung des Strommarktes. □

Kurt Marti

Energie-Rundschau

Warum engagiert sich Preussen-Elektra für Niedrigenergie-Häuser?

Jahn, Thomas (Die Zeit, 30.8.96)
Im Synergie-Haus-Programm haben Bauwillige bis zu 12 000 Mark erhalten, wenn ihre geplanten Häuser 30 Prozent weniger Energie verbrauchen.

Bestellungen

Die in der Energie-Rundschau kurz vorgestellten Artikel und Videos können in voller Länge bei Ökomedia in Basel bestellt werden.

Zu diesem Zweck geben Sie die angeführte, elfstellige Nummer an. Bestellen Sie bitte nicht telefonisch, sondern nur per Fax (061/271 10 10) oder per Post (Ökomedia, Postfach, 4001 Basel). Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ökomedia (Tel. 061/205 10 10).

Die Preise:

1. Artikel: 11 Franken (Versand per A-Post)

Jeder weitere Artikel: 4.70 Franken

Express-Versand: Zusätzlich 16 Franken

Fax-Versand: Zusätzlich 30 Franken

Geheizt wird meist mit Strom. Über die Hintertüre soll damit der Strom im Wärmemarkt wieder hoffähig werden.

Bestellnr. 1071 180 0040

Sanierung des Uranbergbaues kostet 13 Milliarden DM bis zum Jahr 2010

(Süddeutsche Zeitung, 2.9.96)

Dem Wismut-Standort Ronneburg wurden 220 000 Tonnen Uran der Erde entzogen, Rohstoff für 100 000 Atombomben. Die Sanierung von strahlenden, giftigen Altlastgebieten ist sehr aufwendig und teuer. Uranhaltige Erdhalden liegen vor, die der zehnfachen Jahresproduktion des Ruhrkohlebergbaues entsprechen.

Bestellnr. 0361 160 0016

Von Bakterien, Felsen und dem Planen eines Atommüll-Lagers

West, Julia/McKinley, Ian (New Scientist, 5.10.96)

Einen Kilometer unter der Erde gelagerter, strahlender Abfall ist mit einem unterirdischen Riesenofen zu vergleichen. Was mit diesem Ofen alles passieren könnte, ist Thema ausgedehnter Forschung; nicht zuletzt von MikrobiologInnen (ausführlicher

Bericht mit Nennung der Schweiz).
Bestellnr. 0361 170 0072

Der weltweit höchste Staudamm wird in Nepal gebaut.

(New Scientist, 5.10.96)

Rund 315 Meter hoch soll die Mauer sein und den Mahakali, einen Zufluss des Ganges, stauen. (Kurzmeldung)

Bestellnr. 0351 170 0036

Französischer Rechnungshof kritisiert den schnellen Brüter scharf

Grosrichard, François/Jakubyszyn, Christophe (Le Monde, 7.10.96)

Rund 60 Milliarden französischer Francs sind in den nie richtig funktionierenden Superphénix von Creys-Malville gestopft worden, wie der Rechnungshof kritisiert. Nutzen und Sicherheit seien voller Fragezeichen. (Bericht mit Karikatur).

Bestellnr. 0361 170 0073

Alternative Energiekonzepte im schweizerischen Münstertal

(Wasser Boden Luft, 1.9.96)

Berichtet wird über verschiedene Beispiele des Ersatzes von Verbrennungsmotoren auf Alpbetrieben in Graubünden durch umweltschonende, kostengünstige Energiequellen wie